

Unternehmungslust fördern

Neues Bildungsprogramm der Universität und der Sparkassenstiftung Zukunft

Siegen. „Unternehmerisch denken und handeln kann man sehr wohl lernen“, sagt die Professorin Dr. Ilona Ebbers.

Dabei denkt die Professorin vom Zentrum für ökonomische Bildung an der Siegener Universität an Schüler als die Lernenden. Im Rahmen eines wissenschaftlichen Projektes, das jetzt im Januar an der Universität Siegen startet, werden Bildungsmodule des Programms „Unternehmerisch handeln macht Schule“ in den folgenden 18 Monaten entwickelt und erprobt. Für Schulen wird ein über drei Schulhalbjahre aufeinander aufbauendes Programm zur Verfügung gestellt.

„Unternehmerisch handeln macht Schule“ sei für die Schüler aller Schulformen interessant, erläutert Dr. Ilona Ebbers weiter.

„Die Module können flexibel in allgemein- wie in berufsbildenden Schulen eingesetzt werden. Ich gehe davon aus, dass wir am Ende vermutlich sogar reale Existenzgründungsideen der Schüler sehen, die unter



Den Kooperationsvertrag für das neue Bildungsprogramm unterschrieben der Kanzler der Universität, Dr. Peter Schäfer, Harald Peter, Professorin Dr. Ilona Ebbers und Karl Heinrich Bremer, Schulleiter des Berufskollegs Wirtschaft und Verwaltung.

Umständen sogar als kleine Existenzgründungsprojekte verwirklicht werden.“ Wer alle Module erfolgreich durchläuft, kann sich dies später als Student an der Universität Siegen anrechnen lassen im entsprechenden Teil des betriebswirtschaftlichen Studienschwerpunktes „Kleinere und mittlere Unternehmen“. Ein Fördervertrag zwischen der Universität

und der Sparkassenstiftung „Zukunft“ zu diesem Projekt ist bereits unter Dach und Fach. „Die frühe und intensive Vorbereitung junger Menschen auf eine mögliche Existenzgründung oder Unternehmensnachfolge als berufliche Perspektive ist wichtig für die gesamte Region als Wirtschaftsstandort“, begründet Harald Peter, stellvertretender Vorstandsvorsitzender

der Sparkasse Siegen, die Kooperation. Mit insgesamt 60 000 Euro unterstützt die Sparkassenstiftung Zukunft das Projekt. Erprobt wird „Unternehmerisch handeln macht Schule“ zunächst am Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung Siegen. Weitere Schulen sind eingeladen, sich bereits während der Projektlaufzeit zu beteiligen, voraussichtlich im Feb-

ruar wird es eine Informationsveranstaltung im Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung geben.

Alle neu hinzukommenden Schulen werden intensiv vorbereitet und das Konzept wird vom Zentrum für ökonomische Bildung auch in den entsprechenden Lehramtsstudiengängen und in die Lehrerfortbildung aufgenommen. Die Universität schafft mit diesem Programm auch den Nährboden für ihr Gesamtkonzept „Gründungsuniversität“.

„Über die Verzahnung der einschlägigen Schul- und Lehrerbildung mit der Mittelstandsforschung hat die Region zukünftig mit einer dann von ‚Unternehmerisch handeln macht Schule‘ bis zur ‚Gründeri‘ geschlossenen Konzeption der Aus- und Weiterbildung von Unternehmernachwuchs eine bundesweit einmalige Leuchtturm-Bildungskonzeption“, sagt Harald Peter. Das Vorhaben stößt auch überregional auf Interesse, so beteiligt sich auch ein Schulbuchverlag.